

RS Vfgh 2023/11/28 V36/2023 (V36/2023-12)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.11.2023

Index

L05 Organisation der Gemeindeverwaltung

Norm

B-VG Art139 Abs1 Z1

Flächenwidmungsplan der Gemeindevertretung der Gemeinde Damüls vom 06.05.2003

Vlbg RaumplanungsG §21, §23

Vlbg GemeindeG §32

VfGG §7 Abs2

1. B-VG Art. 139 heute
 2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
 6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
 9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. VfGG § 7 heute
 2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
 4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
 5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
 9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
 10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Aufhebung eines Flächenwidmungsplans der Gemeinde Damüls auf Grund gesetzwidriger Kundmachung mangels öffentlichen Anschlags des Flächenwidmungsplans oder eines Hinweises an der Amtstafel der Gemeinde auf die

Auflegung im Gemeindeamt

Rechtssatz

Gesetzwidrigkeit des Flächenwidmungsplans der Gemeindevertretung der Gemeinde Damüls vom 06.05.2003 soweit er sich auf das Grundstück Nr 536/5, KG Damüls, bezieht.

Verstoß der Kundmachung gegen die Anforderungen des §32 Abs1 und 2 Gemeindegesetz:

Soweit auf Grund der Plangröße eine Kundmachung des Flächenwidmungsplanes durch Anschlag an der Amtstafel nicht möglich gewesen sein soll, findet sich in den Akten kein Hinweis darauf, dass die Kundmachung der Auflegung des Flächenwidmungsplanes iSd §32 Abs2 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde Damüls angeschlagen worden wäre. Lediglich der aufsichtsbehördliche Genehmigungsbescheid der Vorarlberger Landesregierung vom 02.06.2003 war im Zeitraum vom 10.06.2003 bis zum 22.07.2003 an der Amtstafel der Gemeinde Damüls angeschlagen und lag bzw liegt der Flächenwidmungsplan beim Gemeindeamt Damüls zur allgemeinen Einsicht auf. Die (ausschließliche) Kundmachung des aufsichtsbehördlichen Genehmigungsbescheides an der Amtstafel der Gemeinde wird den Anforderungen des §32 Abs1 und 2 Gemeindegesetz nicht gerecht, weil dadurch weder die Verordnung selbst angeschlagen war noch die Kundmachung einen Hinweis darauf enthielt, dass die Verordnung während der Amtsstunden innerhalb der Kundmachungsfrist am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufliegt. Daran vermag der Hinweis im Bescheid, wonach der "Flächenwidmungsplan [...] zu seiner Rechtswirksamkeit der öffentlichen Kundmachung [bedarf], die unverzüglich nach Zustellung dieses Schreibens vom Bürgermeister durchzuführen ist", nichts zu ändern.

Zurückweisung des Antrags des LVwG Vorarlberg soweit er sich gegen den Flächenwidmungsplan der Gemeindevertretung der Gemeinde Damüls vom 25.08.1976 richtet:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Damüls beschloss am 06.05.2003 einen (neuen) Flächenwidmungsplan. Dieser Plan wurde mit Bescheid der Vorarlberger Landesregierung vom 02.06.2003 aufsichtsbehördlich genehmigt. Der Genehmigungsbescheid war vom 10.06.2003 bis zum 22.07.2003 an der Amtstafel der Gemeinde Damüls angeschlagen. Der Flächenwidmungsplan selbst liegt seit 2003 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf und steht seit damals in dauernder Anwendung; er wurde außerdem in die Applikation "Vorarlberg Atlas" auf der Homepage des Landes Vorarlberg eingespielt und ist dort abrufbar. Der Flächenwidmungsplan hat das entsprechende Mindestmaß an Publizität erlangt, um als Rechtsverordnung in rechtliche Existenz getreten zu sein. Er ist mit verbindlicher Wirkung zustande gekommen und steht in Geltung. Zur Prüfung, ob dem Bau von 6 Carports eine Verordnung nach dem Raumplanungsgesetz entgegensteht, ist der im Entscheidungszeitpunkt hierüber in Geltung stehende, sohin der am 06.05.2003 beschlossene Flächenwidmungsplan heranzuziehen. Es ist hingegen denkunmöglich, dass im Rahmen der Entscheidung des LVwG Vorarlberg der frühere, am 25.08.1976 beschlossene Flächenwidmungsplan anzuwenden ist. Der zweite Hauptantrag und zweite Eventualantrag erweisen sich daher als unzulässig.

Entscheidungstexte

- V36/2023 (V36/2023-12)
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 28.11.2023 V36/2023 (V36/2023-12)

Schlagworte

Flächenwidmungsplan, Verordnung Kundmachung, Gemeinderecht, Raumplanung örtliche, VfGH / Gerichtsantrag, VfGH / Präjudizialität, Geltungsbereich (zeitlicher) einer Verordnung, Derogation materielle

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2023:V36.2023

Zuletzt aktualisiert am

05.02.2024

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at